Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

hams got wann abra
ham zu dem aller ersten
den waren got mit vest
em gelauben erkant
vnd vn an vecht vnd er
te aber die andern vnd
aller meist die heyden
die anpetten die ibt
got vn den dy teuffel
wonte er spricht text
wann die starken got
des ertreichs sint groß
lich gehoret glos Du
mit sunt die rechten ge
meynet die vntter dem
iudischen volk wurden
die hiezzen des ertrich
es gote vnd macht des
himelreiches wann yr
gewalt newr auf dem
ertrich was die selben
wann vaste gehoret do das
gelobt land den iuden
vnterten wart

Dises hernachgeschri
psalmes vmbege
schrift ist also das ist
thore sun sunt spricht
man das sie disen psalm
gemacht haben von der
achtperkeit der stat ihe
rusalem vnd des tem
pels den der werde
kung salomon hernach
got pawen hiezze das
erkinten thore sune vn
dem an geyste vnd mach
ten disen psalm vnd
sprachen

Magnus dnz lau
dabilis nimis Unser
herre ist groz vnd lob
lich zu vnd glos Und
das ist bewert mit sei
ner grozzen gewalt
vnd mit seinen grozzen
gutten vnd barmherti
keyt die er vns tag
lich erzeigt wann
dauon ist er zu vil
loblichen das yn me
mant volloben mag
Er spricht text In
der stat gotes . glos
Das ist zu iherusalem
die got besunder zu
dmste geordent was
Er spricht glos Die
stat wart gegrunt
festet mit erstenlichem
gelauben den erstes
teller da predigte vnd
lerte vnd vil zeichen
da tete vnd hernach
sein heiligen zwelfpo
ten das ist geschehen
zu freuden allem ertrich
wann erstenlicher ge
laube von yherusalem
yn alle die werlt aus
gegangen ist als ysa
yas der weissagte ge
sprochen hat also von
yon wart die ee gan
vnd unsers herren wort
von iherusalem . Er